

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 16 (1898)
Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3, - Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 1^{er} semestre fr. 3, étranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordre d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Nebenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses. — Zölle: Oesterreich-Ungarn. — Exportbestrebungen nach Ostasien. — Auswärtiger Handel Frankreichs. — Steigerung der Produktivität der Arbeit. — Elektrische Post. — Englischer Hafenverkehr. — Chili. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau de Delémont.

1898. 15 mars. Le chef de la maison Ulysse Miserez, à Courfaivre, est Ulysse Miserez, originaire de Lajoux, domicilié à Courfaivre. Genre de commerce: Fabrication d'épingles de sûreté et articles similaires. Bureaux: A Courfaivre.

Bureau Nidau.

11. März. Die Aktienkäsereigesellschaft Brügg-Aegerten-Studen, mit Sitz in Aegerten (S. H. A. B. Nr. 69 vom 2. Juni 1888) wurde bis dahin vertreten durch ihren Präsidenten Friedrich Winkelmann. Abrahams sel., in Studen, und den Sekretär Albert Althaus, Gemeindefreiber, in Aegerten. In teilweiser Abänderung dieser Vertretung hat die statuten gemäss zusammenberufene und unter dem 16. Januar abgehaltenen Generalversammlung an Stelle des abtretenden Friedrich Winkelmann als Präsident der Gesellschaft Gottlieb Häberli, von Münchenbuchsee, Spenglermeister und Landwirt, in Aegerten, gewählt, welcher mit dem Sekretär Albert Althaus die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

11. März. Die Firma Johann Struchen in Bühl (S. H. A. B. Nr. 95 vom 6. April 1895, pag. 398) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.
11. März. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Nidau, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1894, pag. 15) hat in ihrer Versammlung vom 6. Februar 1898 an Stelle des abtretenden Sekretärs Johann Lüthi, Lehrer, in Ipsach, als neuen Sekretär gewählt: Friedrich Hofmann alliié Hurri, Landwirt, von und in Latrigen, welche mit dem Genossenschaftspräsidenten Johann Rufer, Gutsbesitzer in der Längmatt bei Nidau, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Glarus — Glaris — Glarona

1898. 14. März. Die Firma J. Iselin-Zweifel Maler in Glarus (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1894, pag. 497) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Zürcher Telephongesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik», in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Netstal aufgegeben; die Firma Zürcher Telephongesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Filiale Netstal in Netstal (S. H. A. B. Nr. 282 vom 18. November 1895, pag. 1171) ist daher erloschen.

14. März. Unter der Firma Aktiengesellschaft Schieferbruch Elm hat sich, mit dem Sitze in Elm, eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit gebildet, mit dem Zwecke, die den Firmen «Hauser, Wyss & Cie» und «Blumer, Marti, Rhyner & Cie» nebst Interessierten allseitig in Elm eigentümlich zustehenden und seinerzeit zum Zwecke der Schieferausbeute anerkannten Liegenschaften auf den sog. Böden und Bodenweiden zu erwerben, gegebenenfalls andere ähnlichem Zweck dienende Objekte anzukaufen und die rationelle Ausbeutung der Schieferbrüche auf Tafelschiefer und andere verwandte Produkte zu betreiben. Die Geschäftsstatuten sind am 23. Januar 1898 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt einhundertachttausend Franken (Fr. 108,000) und ist eingeteilt in 108 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in den «Glarner Nachrichten» in Glarus. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der von der Generalversammlung gewählte Delegierte des Verwaltungsrates in Verbindung mit einem Direktor aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung, nämlich als Delegierter der Gesellschaft Oberrichter Fridolin Blumer, von und in Engli, als Direktor der Gesellschaft Präsident Fridolin Hauser, von und in Elm.

14. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Niklaus Tschudy & Cie in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1895, pag. 43; Nr. 109 vom 23. April 1895, pag. 461, und Nr. 164 vom 21. Juni 1897, pag. 675) ist der Kommanditist Peter Jenny-Baumann infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind getreten die Erben: Witwe Mina Jenny, geb. Baumann, und deren zwei Kinder Leonie und Elsa Rosa Jenny, letztere zwei mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, weil minorenn, von Schwanden, wohnhaft in Mitlödi.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1898. 14. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Unionbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 14. Juni 1897, pag. 646)

ist Sylvester Seeger ausgeschieden und somit auch dessen Unterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wird als Vorstand gewählt: Robert Kopfmann, von Ihringen (Baden), wohnhaft in Basel. Sodann hat sich die Genossenschaft durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. März 1898 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Diese wird unter der Firma Unionbank in Liquidation besorgt durch die Liquidatoren: obigen Robert Kopfmann und Dr. Emil Stöcklin, von und in Basel, welche kollektiv zeichnen.

14. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Seiler & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 1. September 1888, pag. 755) ist Emil Seiler-Häuser als unbeschränkt haftender Gesellschafter ausgeschieden und beteiligt sich nunmehr als Kommanditist mit der Summe von Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken). Des fernern ist die Kommanditärin Witwe Bertha Stähelin-Reber ausgeschieden und somit deren Kommanditbeteiligung mit Fr. 300,000 erloschen. Als neuer Kommanditist tritt in die Gesellschaft ein: Alfred La Roche-Passavant, von und in Basel, und zwar mit einer Kommanditbeteiligung von Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken).

15. März. Die Firma D. Pollag in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1887, pag. 64), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung. Herr J. Fleury-Adam, von Laufen, in Aarau, ist nicht bloss Vicepräsident, sondern Vicepräsident und Aktuar des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma Mechanische Ziegelei Oberwil in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 30 vom 15. März 1898, pag. 329): Herr Fritz Haueter ist bloss drittes Mitglied des Verwaltungsrates.

1898. 16. März. Die Firma Karl Schäublin in Läfelfingen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 10. April 1898, pag. 415) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 13. März. Die Firma Bemigius Mattli, Steinmetzmeister in St. Margarethen (S. H. A. B. Nr. 321 vom 28. November 1896, pag. 1320) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 14. mars. La raison J. Martin fils, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 9 septembre 1896, n^o 252, page 1038), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, à dater du 1^{er} avril 1898.

Sous la raison sociale Thelin, Mégévard et Co il s'est constitué au Prieuré (Petit-Saconnex), une société en commandite qui commencera le 4^{er} avril 1898, et reprendra la suite des affaires de la maison «J. Martin fils», sus-radiée. Elle a pour associés-gérants responsables, Victor-Auguste-Louis Thelin, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, et François Mégévard, de Genève, y domicilié, et a pour associé commanditaire William Humbert, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une commandite de deux cent mille francs (Fr. 200,000). Genre d'affaires: Manufacture de vis à métaux, décollage, nicklage et argenture. Locaux: Rue Richemont.

14 mars. Le chef de la maison H. Bouscarle, à Genève, commencée en 1896, est Henriette Maurin, femme autorisée de Antoine-Etienne Bouscarle, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce d'huiles d'olives en gros. Locaux: 43, Rue de Lyon. La maison donne procuration au mari de la titulaire, Antoine-Etienne Bouscarle, sus-désigné.

14 mars. La maison S. Tronchet, représentation pour la bonnetterie, chaussures, jouets et chars d'enfants, à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1898, n^o 36, page 146), donne dès ce jour, procuration à Jules Marmet, domicilié à Chêne-Bougeries.

14 mars. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme dite: Société de l'Immeuble de la Rue Bante, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 décembre 1887, n^o 116, pag. 951), réunie le 4 mars 1898, et dont procès-verbal a été dressé par acte authentique de M^{re} Maquemer, notaire, a voté à l'unanimité la dissolution immédiate de la société qui ne subsiste plus que pour sa liquidation; elle a en outre et toujours à l'unanimité, nommé liquidateur Eugène Mittendorf et Louis Johannot, tous deux à Genève (déjà inscrits comme membres du conseil), et leur a conféré les pouvoirs les plus étendus.

14 mars. Paul Piccard, de Lutry (Vaud), ingénieur, et Lucien Pictet, de Genève, ingénieur, domiciliés à Genève; «Ern. Pictet et Cie», société en nom collectif, à Genève; Emile Ador, de Genève; Victor Fatio, de Genève; Albert Vernet, de Genève; «Lombard, Odier et Cie», société en commandite, à Genève; Jean-Louis Fuzier-Cayla, de Genève; Rodolphe Baumann, de Hirzel (Zürich); Oscar Herzog, de Fribourg, tous domiciliés à Genève, et Louis Ormond, de la Tour-de-Peilz, domicilié à Paris, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Piccard, Pictet et Co, une société en commandite qui a pour but l'exploitation d'une usine métallurgique, fabrique de machines, fonderie et toute autre industrie similaire; cette société prendra, ultérieurement, la suite des affaires de la maison «Piccard et Pictet». Paul Piccard et Lucien Pictet sont associés indéfiniment responsables; les autres associés sont commanditaires, savoir: La maison «Ern. Pictet et Cie», pour deux cent quatre-vingt mille francs (fr. 280,000); Emile Ador, pour trente mille francs (fr. 30,000); Victor Fatio, pour vingt mille francs (fr. 20,000); Albert Vernet, pour vingt-cinq mille francs (fr. 25,000); la maison «Lombard, Odier et Co», pour vingt mille francs (fr. 20,000); Louis Ormond, pour vingt-cinq mille francs (fr. 25,000); Jean-Louis Fuzier-Cayla, pour vingt mille francs (fr. 20,000); Rodolphe Baumann, pour vingt mille francs (fr. 20,000); Oscar Herzog, pour dix mille francs (fr. 10,000); total fr. 450,000. La société commencera le 1^{er} avril 1898. Bureaux: 21, Rue de Malagnou.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses
im Januar 1898 en janvier 1898

Betriebs-Längen Longueurs d'exploitation		Linien — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes					Kilometer-Ertrag Recettes par km.		
1897	1898		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1897	1898
			1897	1898	1897	1898	1897	1898	1897	1898	1897	1898		
km			Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
50	50	Normalspurbahnen — Voie normale	30,689	30,500	4,444	4,480	16,048	16,100	11,185	11,400	27,228	27,500	545	550
50	50	Schweizerische Seethalbahn	21,415	23,600	8,804	8,176	14,333	16,000	30,184	17,500	44,517	33,500	890	670
43	43	Schweizerische Südostbahn	43,980	44,000	18,054	18,976	18,956	19,100	28,469	28,800	47,426	47,900	1,109	1,114
40	40	Emmenthalbahn	68,800	80,300	7,990	7,255	36,900	42,700	22,600	20,200	59,400	62,900	1,485	1,573
17	17	Jura Neuchâtelais	6,984	7,052	215	246	3,152	3,216	942	944	4,094	4,160	241	245
11	11	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	44,856	48,440	539	431	9,350	9,756	847	892	10,197	10,648	927	968
40	40	Neuchâtel-Cortailod-Boudry	36,209	30,700	4,966	6,212	13,618	13,200	13,363	14,820	26,981	28,020	675	700
27	27	Tössthalbahn	10,369	14,660	3,999	3,265	8,063	10,930	10,156	11,510	18,219	22,440	675	831
26	26	Thunersee-Bahn	8,930	9,700	2,885	2,490	4,328	4,580	5,888	5,220	10,216	9,800	393	377
25	25	Huttwil-Volhusen	3,625	3,494	426	392	4,147	4,390	3,002	2,779	7,449	7,169	298	287
25	25	Yverdon-Ste-Croix	25,543	26,800	3,679	3,919	10,715	11,100	11,172	10,950	21,887	22,050	882	892
20	20	Toggenburgerbahn	5,180	5,290	452	471	3,193	3,270	1,453	1,560	4,646	4,830	232	241
19	19	Bière-Apples-Morges	6,981	7,030	2,884	2,908	5,111	5,210	18,010	12,870	18,121	18,080	954	952
15	15	Bulle-Romont	22,837	25,702	8,107	9,441	6,941	7,267	8,200	10,312	15,141	17,579	1,009	925
15	15	Langenthal-Huttwil	10,235	11,100	3,913	3,197	4,653	5,100	5,821	5,540	10,474	10,640	698	709
14	14	Travers-Régional	19,731	18,460	2,333	2,873	5,572	5,420	4,813	5,260	9,885	10,680	706	763
11	11	Apples-L'Isle	1,946	1,620	136	146	854	665	319	335	1,173	1,000	107	91
9	9	Uetlibergbahn	1,647	7,237	29	24	1,804	8,324	501	588	2,305	8,912	256	990
7	7	Wald-Rüti	8,206	8,900	1,491	1,758	3,112	3,370	2,778	3,010	5,890	6,280	841	897
5	5	Bödelibahn	1,887	1,820	653	799	430	280	629	800	1,059	1,080	212	216
3,9	3,9	Orbe-Chavornay	4,651	4,871	73	45	1,585	1,467	267	225	1,852	1,692	175	123
8	8	Kriens-Luzern	18,887	26,683	2,689	1,821	2,888	3,923	3,027	1,978	5,915	5,901	1,971	1,967
475,9	479,9		403,068	436,259	77,761	79,825	176,048	195,268	178,026	167,498	354,074	362,761	744	756
92	92	Schmalspurbahnen — Voie étroite	33,324	31,718	4,543	6,998	34,986	38,615	38,647	46,054	73,633	84,669	800	920
75,2	77	Rhätische Bahn	104,000	115,000	509	953	33,945	34,668	2,162	2,815	36,707	37,483	488	487
32	32	Genève, Voie étroite	4,631	5,000	330	521	5,474	6,000	2,185	2,500	7,659	8,500	239	265
27	27	Berner Oberland-Bahnen	8,868	10,529	1,214	967	5,818	5,797	4,341	3,699	10,159	9,496	376	352
26	26	Wengernalpbahn	25,340	26,300	2,760	2,305	11,101	12,100	9,595	8,210	20,996	20,310	808	781
24	24	Lauterbrunnen-Mürren	8,790	8,795	1,526	1,650	5,341	5,504	5,616	5,951	10,957	11,455	457	477
18	18	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	10,148	10,485	892	1,107	4,558	5,350	2,291	2,665	6,849	6,015	380	445
14	14	Appenzeller Strassenbahn	16,573	18,012	928	747	9,149	10,202	4,026	3,810	13,175	14,012	941	1,001
14	14	Waldenburgerbahn	6,850	5,992	553	414	3,315	2,304	1,610	1,202	4,925	4,006	352	286
13	13	Birsigthalbahn	51,614	70,395	318	420	9,971	12,141	1,082	1,223	11,053	13,364	850	1,028
9	9	Spiez-Erlenbach	4,860	4,985	331	360	2,600	2,867	1,262	1,320	3,862	3,987	429	443
6	6	Trametan-Tavaux	22,534	24,305	10	8	5,404	5,902	78	63	5,482	5,965	914	994
5	5	Rigi-Katibad-Scheidegg	10,553	25,508	35	28	3,291	8,281	159	138	3,450	8,419	690	1,684
4	4	Genève-Veyrier	9,025	10,152	86	120	1,723	1,960	282	358	2,005	2,318	501	579
359,2	373		320,205	373,396	14,035	16,637	136,976	154,571	73,336	81,368	210,912	235,939	587	633
12	12	Zahnradbahnen — Crémaillère	3,697	3,320	187	175	850	1,480	433	420	1,283	1,900	107	158
7	7	Arth-Rigibahn	2,101	2,198	376	559	1,942	2,113	2,068	2,803	4,010	4,916	668	812
19	19	Monte Generoso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	19	Glion-Rochers de Naye	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	19	Brienzer Rothhornbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rorsehah-Heiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Vitznau-Rigibahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	19	Pilatus-Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24,68	24,68	Strassenbahnen — Tramways	479,762	476,699	—	—	64,939	68,776	643	663	70,582	69,439	2,859	2,813
18,49	18,49	Tramways suisses	526,473	509,301	—	—	67,906	66,940	—	—	67,906	66,940	5,033	4,961
2,78	2,78	Städt. Strassenbahn Zürich	179,581	398,561	—	—	22,854	67,652	—	—	22,854	67,652	1,915	5,670
11,50	11,50	Kantonale Strassenbahn Basel	—	32,227	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10,96	10,96	Elektr. Strassenbahn Alstätt-Berneck	127,581	199,384	—	—	19,196	24,217	—	—	19,196	24,217	1,761	2,209
10,49	10,49	Tramways Lausanneois	99,619	113,190	—	—	16,715	18,291	—	—	16,715	18,291	1,593	1,743
9,2	9,2	Vevey-Montreux-Chillon	—	108,982	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7,68	7,68	Trambahn St. Gallen	198,043	201,616	4	4	21,494	21,654	42	44	21,536	21,698	2,808	2,824
5,27	5,27	Berner Tramway	26,800	57,748	1	1	4,674	7,738	40	40	4,714	7,778	890	1,476
4,46	4,46	Neuchâtel-St-Blaise	23,304	30,099	—	—	2,185	2,850	—	—	2,185	2,850	489	639
8,50	8,50	Elektr. Strassenbahn Lugano	5,619	6,195	129	97	1,050	1,149	213	288	1,263	1,437	361	411
8,37	8,37	Stausstad-Stans	49,433	55,397	—	—	6,911	7,707	—	—	6,911	7,707	2,005	2,289
2,60	2,60	Zentrale Zürichbergbahn	3,755	6,676	11	30	1,742	1,742	—	—	1,742	1,742	591	712
1,40	1,40	Tramway Aubonne-Allaman	79,917	30,373	—	—	7,078	2,825	—	—	7,078	2,825	5,056	2,018
90,68	120,53	St. Moritz-Dorf-Bad	1,799,887	2,225,848	145	132	240,005	296,788	993	1,174	242,490	320,699	2,674	2,661
2	2	Tramway de la Chaux-de-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,80	1,80	Drahtseilbahnen — Funiculaires	28,960	38,449	6,699	6,725	4,865	5,763	6,580	5,829	11,445	11,592	6,359	6,410
1,25	1,25	Funiculaire de Cossonay	—	2,810	—	28	—	685	—	116	—	800	—	
0,80	0,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,55	0,55	Biel-Mäglingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,37	0,37	Beatenbergbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,31	0,31	Salvatorebahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,24	0,24	Rheineck-Walzenhausen	2,887	2,863	1	3	1,220	897	3	18	1,223	915	975	
0,16	0,16	Bürgenstockbahn	3,585	3,347	—	—	1,053	1,016	7	7	1,060	1,023	1,326	
0,10	0,10	Römerhof-Dolderbahn	4,445	5,213	—	—	3,395	3,953	191	163	3,586	4,116	6,485	
5,21	7,21	Ragaz-Wartenstein	13,640	15,105	17	21	1,479	1,666	43	52	1,522	1,718	4,800	
0,10	0,10	Territet-Glion	9,983	11,615	2,370	4,260	1,526	1,806	20	32	1,546	1,638	6,294	
0,10	0,10	Eeluse-Plan	31,446	31,068	—	—	2,966	2,934	28	23	2,994	2,957	18,490	
0,10	0,10	St. Gallen-Mühleek	11,235	9,298	—									

eingegangenen Teile sind in Cartons verpackt: zahlen unter T. N. 271 verträglich 20 Gulden. 6) Bei vernickelten Uhren in Form und Grösse von Taschenuhren, welche mittels einer besondern Befestigungsvorrichtung an dem Gouvernal von Velocipeden angebracht werden, sind die Uhren nach T. N. 304 c mit 0.30 Gulden und ist die Befestigungsvorrichtung nach Beschaffenheit des Materials zu verzollen. (Deutsches Handelsarchiv.)

Verschiedenes. — Divers.

Exportbestrebungen nach Ostasien. Die von der Lyoner Handelskammer nach China entsandte Handelsexpedition scheint rasch zu praktischen Resultaten führen zu wollen. Mehrere der im Herbst zurückgekehrten Mitglieder der Mission haben sich zur Bildung einer Handelsgesellschaft vereinigt, der «Société Lyonnaise Indo-chinoise», die die kommerzielle Exploitation der südchinesischen Nachbarprovinzen von Tonking anstreben soll. Ferner hat sich eine Vereinigung von Eisen- und Stahlindustriellen von Pittsburg und Umgebung gebildet unter dem Namen «Export Iron and Steel Company», die sich zur Aufgabe gestellt hat, für ihre Erzeugnisse einen Absatz in Japan, Indien, etc., zu suchen.

Auswärtiger Handel Frankreichs. Das «Handelsmuseum» entnimmt dem Bericht der französischen Kommission der Zollwerte folgende Charakteristik der Situation der Baumwollindustrie in der Welt und in Frankreich: «Wenn man die Baumwollindustrie als Weltindustrie ins Auge fasst, so drängt sich der Aufmerksamkeit vorerst eine Wahrnehmung auf, die alles übrige beherrscht, nämlich die: die unaufhörlichen und natürlichen Fortschritte der Baumwollindustrie erfolgen seit einiger Zeit nicht mehr zum fast ausschliesslichen Vorteil von Grossbritannien, sondern vornehmlich zu Gunsten der andern Industrievölker und namentlich der Völker des europäischen Festlandes. England besitzt die mächtigsten Spinnereien der Welt, die ansehnlichsten Webereien, die leistungsfähigsten Stoffdruckereien; aber verschiedene reiche und dichtbevölkerte strebsame Länder, welche ihm früher für alle Erzeugnisse der Baumwollindustrie tributpflichtig gewesen waren, haben seit einer Reihe von Jahren unter dem energischen Schutze von Zolltarifen eigene, sehr vollständig ausgerüstete Fabriken ins Leben gerufen, die sie von England emancipiert haben. Wird England sich stark genug sehen, seine bisherige Ueberlegenheit aufs neue der Welt aufzuzwingen oder wird es allgemach seine Hegemonie auf dem Gebiete der Baumwollverarbeitung sich entgleiten sehen? Das ist das Geheimnis der Zukunft.

In Bezug auf die Konfektionsindustrie wird der Wahrnehmung Ausdruck gegeben, dass die französische Herrenkonfektion sich in ihren gewohnten Bahnen bewegt, während die Damenkonfektion in markiertem Rückgange begriffen scheint. Noch auffälliger ist der Verfall der französischen Weisswaren-Exportation (Wäsche).

Der Bericht der permanenten Kommission der Zollwerte verbreitet sich nicht ohne Bitterkeit über die Fortschritte der ausländischen Konfektionsindustrie im Vergleich zum Stillstand und Rückschritte der eigenen.

Die Zeit liege ferne, da die Pariser Mode die Kleidung der civilisierten und halbcivilisierten Völker des Erdkreises beherrscht. Die Herrschaft der Pariser Mode sei gebrochen und selbst im katholischen Südamerika, das ihr am längsten und am eifrigsten treu geblieben war, gewinne die ausserfranzösische Konkurrenz mit jedem Tage an Terrain. Dasselbe sei mit den verwandten Industriezweigen der Kurzwaren, der Hutmacherei, der Modeartikel in engerem Sinne, der Handschuhmacherei, etc., der Fall.

Steigerung der Produktivität der Arbeit. Nach dem Statistischen Jahrbuch für das deutsche Reich pro 1897 wurden in der deutschen Rübenzuckerindustrie in einer 12stündigen Arbeitsschicht verarbeitet an Rüben 1876/77 50 Tonnen, 1895/96 197 Tonnen. Es liegt also binnen 20 Jahre eine Steigerung auf das Vierfache vor. Der Fortschritt ist während der 20 Jahre ein ununterbrochener von Jahr zu Jahr gewesen. Er führt sich hauptsächlich auf Neueinschaltung von Maschinen und auf den Gebrauch verbesserter Maschinen zurück: Vortreten des sogenannten konstanten gegen das variable Kapital. Die Steigerung der Produktivität der Arbeit hat zu einer ausserordentlichen Herabsetzung des Zuckerpreises (deutscher Rübenzucker 88 % in London 31. Dezember 1879 24 Schilling 6 Pence pro Ctr., 31. Dezember 1896 9 Schilling 1 1/2 Pence, also ein Rückgang des Preises in dieser Zeit um fast zwei Drittel) und in Verbindung damit zu einer Steigerung des Zuckerkonsums geführt, der 1876/77 in Deutschland 5,6 kg, 1895/96 12,7 kg pro Kopf war.

Elektrische Post. Die «Deutsche Verkehrszeitung» berichtet von einer elektrischen Post, mit welcher in Boston der Anfang gemacht worden ist. Die Beförderung der Mitteilungen erfolgt in ähnlicher Weise wie bei den Rohrposten der Grossstädte; während bei diesen jedoch die Uebermittlung von Korrespondenzen auf pneumatischem Wege besorgt wird, bewirkt dies bei der Bostoner Post die Elektrizität. Das Verdienst, die erste Anregung zu dem neuen Betriebssystem gegeben zu haben, gebührt dem italienischen Elektriker Caplei. Der Balkkörper besteht aus zwei mit einem gewissen Abstand übereinander auf Pfosten liegenden Schienen, zwischen denen ein langer, hohler Eisenzylinder läuft, der durch seine Form auch bei sehr grosser Geschwindigkeit die Luft leicht durchschneidet. Zwischen den Schienen sind ferner in Abständen, die etwa der halben Zylinderlänge entsprechen, Drahtrollen von isoliertem Kupferdraht angebracht, durch welche der Zylinder hindurchläuft und die mit einer elektrischen Leitung

in Verbindung stehen, welche von einem genügend kräftigen Strom durchflossen wird. Die beiden Schienen bilden die elektrische Leitung. Die elektrische Rohrpost, die in der Minute eine Geschwindigkeit von durchschnittlich 1000 m ermöglichen soll, lässt sich nach Bedarf auf den einzelnen Stationen anhalten, um dem Cylinder Sendungen zu entnehmen oder neue hinzuzulegen.

Englischer Hafenverkehr. Nach den statistischen Uebersichten des englischen Handelsamts verteilen sich die im Jahre 1897 in englischen Häfen ein- und ausgelaufenen beladenen Fahrzeuge nach ihrem Tonnengehalt in folgender Weise auf die einzelnen Staaten:

I. Internationaler Verkehr.			
Flaggen		Tonnen	
		Einlauf	Auslauf
Totale	{ Englische	25,389,655	28,101,298
	{ Fremde	9,296,496	11,206,978
		34,686,151	39,308,276
Darunter wichtigste Flaggen:			
	Russische	309,314	274,455
	Schwedische	994,910	1,183,321
	Norwegische	2,565,513	2,230,648
	Dänische	685,133	1,232,811
	Deutsche	1,087,818	1,954,235
	Holländische	1,118,336	1,194,246
	Belgische	474,155	579,492
	Französische	669,857	692,256
	Spanische	685,926	681,093
	Portugiesische	42,804	57,135
	Italienische	108,659	244,947
	Oesterreichisch-ungarische	85,152	140,848
	Griechische	80,865	159,608
	Amerikanische	340,618	345,661
II. Küstenverkehr.			
	Totale	32,064,736	30,963,788
	Darunter:		
	Englische	31,926,756	30,820,312
	Fremde	137,980	143,476

Chili. Le projet de tarif douanier chilien. La chambre de commerce française de Santiago a récemment transmis au ministère du commerce un rapport dans lequel elle signale, relativement aux marchandises françaises faisant l'objet d'exportations au Chili, les modifications importantes déjà adoptées par la chambre chilienne dans le projet de nouveau tarif douanier actuellement soumis au sénat.

Dans les droits ad valorem, d'après la nomenclature complète des marchandises, on remarque de très fortes augmentations compensées dans une certaine mesure par d'importantes diminutions et même par des exemptions totales pour certains articles. Une augmentation de 25 à 60 % frappe 16 articles divers, entre autres les conserves et les pâtes alimentaires, etc.

Le nombre des marchandises dont la taxe s'élève de 25 % à 35 % est de 25, parmi lesquelles on distingue: les batistes, les toiles damassées et autres tissus contenant du fil, les couvertures de laine, laine et coton, les dentelles et blondes, le linge de lit, les mouchoirs de poche, nappes, etc. Enfin 42 articles voient les droits d'entrée majorés de 35 à 60 %. Cette énorme majoration pèse sur les articles fabriqués avec du cuir, du carton, du papier et du fer blanc, les articles d'imprimerie et de lithographie, gravures, estampes, excepté les livres de lecture et les journaux, les chocolats, les confectons, les légumes confits, les saucissons, les voitures, etc.

Il y a une diminution de 25 à 5 % pour 46 articles dont les principaux sont: l'acier, la benzine, un certain nombre d'autres produits chimiques, les changements de voie en fer ou en acier, les papiers pour relieurs. Les droits d'entré s'abaissent de 15 à 5 % pour 14 articles: bijoux en or ou en argent, les pièces pour machines, les voitures de voyageurs pour chemins de fer. Sont libres de droit au lieu d'une taxe de 25 % les axes, essieux, cercles de roues, roues en fer et acier, sauf ceux pour voitures, les instruments téléphoniques, télégraphiques, les meubles et outils d'émigrants jusqu'à 500 piastres pour chacun, au total 15 articles.

Dans la catégorie des droits spécifiques, les principales augmentations sont les suivantes: bière en bouteilles, la douzaine 6 piastres au lieu de p. 2.20; le vin blanc ou rouge, y compris les vins médicinaux, la douzaine 24 piastres au lieu de 5.25; l'alcool, esprit de vin, liqueurs, eaux-de-vie avec ou sans sucre en bouteilles, la douzaine 15 piastres au lieu de 7; les amers alcooliques en bouteilles, la douzaine 12 piastres au lieu de 6; le tabac haché, 4 piastres au lieu de 2.62.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.					
	20 février.	28 février.		20 février.	28 février.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	349,142,285	346,987,990	Circolazione . . .	760,362,990	769,251,962
Portafoglio . . .	202,200,485	202,993,363	Conti correnti a vista	86,128,917	91,081,094
Niederländische Bank.					
	5. März.	12. März.		5. März.	12. März.
	f.	f.		f.	f.
Metallbestand . .	115,546,886	115,626,345	Notenzirkulation . .	203,994,090	201,086,630
Wechselportefolio	68,175,870	67,209,686	Conti-Correnti . . .	3,682,289	5,630,863

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1897 auf **7% = Fr. 35. — per Aktie**

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 8 von heute an

- in Schaffhausen an unserer Kassa;
- in Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt;
- in Winterthur bei der Bank in Winterthur;
- in Basel bei der Basler Handelsbank.

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, welche an den Zahlstellen bezogen werden können.

Schaffhausen, den 17. März 1898.

Der Direktor: **Stöckar.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschient mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das vierunddreissigste Geschäftsjahr (1897) ist auf **6% = Fr. 30 per alte Aktie** festgesetzt worden.

Die neuen Aktien erhalten pro 1897 einen Ratanzins von Fr. 10 per Stück.

Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Hauptbank in Lichtensteig, bei dem Comptoir in St. Gallen und bei der Filiale in Rorschach eingelöst.

In weitem findet die Auszahlung derselben bis und mit **15. April d. J.** statt:

- In Zürich: bei der Eidgenössischen Bank;
- » Glarus: » » Bank in Glarus;
- » Basel: » den Herren Zahn & Cie.

Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

(M 276 G)

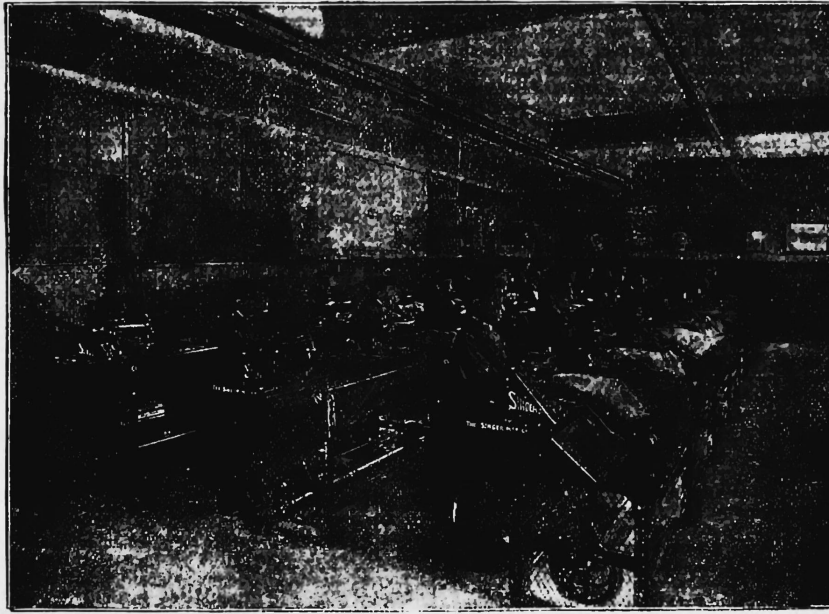
Lichtensteig, 11. März 1898.

(277)

Die Bankdirektion.

Installation de machines à coudre "Singer"

actionnées par la force motrice
dans un atelier d'aveugles.



Le „Blind Azylum“ de Glasgow a introduit depuis plusieurs années, une installation complète de machines à coudre "Singer" pour la confection de certains articles de literie et d'ameublement, la voilure, etc.; cette organisation a obtenu les meilleurs résultats (la vignette ci-dessus donne une idée exacte de l'une des salles de travail de cet asile).

Renseignements franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"

13, Rue du Marché, Genève.

(207)

Hypothekbank in Winterthur.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, zur
ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. April 1898, vormittags 11¹/₄ Uhr,
im Kasino (Börsensaal)

sich einzufinden.

Traktanden:

- 1) Vorlegung der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1897.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsensoren.
- 3) Festsetzung der Aktiendividende pro 1897.
- 4) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des demissionierenden Herrn Oberst A. Schweizer-Hirzel in Zürich.
- 5) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl von drei Rechnungsensoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 17. bis 31. d. M. auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst Zensorenbericht im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann ebendasselbst sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1) und den Herren C. Lüscher & C^{ie} in Basel vom 17. d. M. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 7. März 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Huggenberg.

(267^a)

Chemische Union, Basel.

Generalversammlung

Samstag, den 2. April 1898, vormittags 9 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft, Biehenthorstrasse 33.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Entgegennahme des Berichtes der Revisoren.
- 2) Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende.
- 3) Redressierung der Beschlussfassungen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember 1897.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Basel, den 17. März 1898.

Der Verwaltungsrat.

(294^a)

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung einberufen auf Samstag, den 2. April 1898, vormittags 10¹/₄ Uhr, in den Gasthof zum Bären, I. Stock, in Bern. (B 8194)

Traktanden:

- 1) Konstatierung der Vollenzahlung des neuen Aktienkapitals.
- 2) Statutenrevision.
- 3) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
- 4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Kontrollstelle.
- 7) Verlängerung des Betriebsvertrages mit den Berner Oberlandbahnen.
- 8) Unvorhergesehenes.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Eintrittskarten sowie den Geschäftsbericht vom 25. bis und mit 31. März bei der

Spar- und Leihkasse in Bern,
Bernener Handelsbank in Bern,
Herren Paul Blüsch & C^{ie} in Biel,
» Kaufmann & C^{ie} in Basel, und
beim Schweizerischen Bankverein in Zürich

erheben.

Bern, den 17. März 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Albert Lang.

(290^a)

BRUTTIN & C^{ie}

société en commandite par actions, Sion.

Une assemblée extraordinaire des actionnaires est convoquée à Sion pour le mardi, 5 avril prochain, à 5 heures du soir, aux bureaux de la Société, avec l'ordre du jour suivant:

Modification aux statuts et prolongation de la Société.

Sion, 17 mars 1898.

(296)

Bruttin & C^{ie}.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsartef und Bekanntmachungen von Bevogteten.) An die Firma Conrad Jenny & C^{ie} in Ennenda, auf ihr Bureau daselbst.

Die Schuldpflicht für die Debitoren hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 17. März 1898.

Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

B. Trümpy.

(291)